

die Macht in Staat und Kirche befreit, wozu die Nuntien nicht wenig beigetragen haben.

Das 1613 erworbene Nuntiaturgebäude, heute Karmeliterplatz 1 und 2 — vorher residierte der Nuntius im seinerzeitigen Dominikanerkloster bei der Stadtpfarrkirche und dann im Lavanterhof in der Stainzerhofgasse —, wurde erst 1627 an Julius Graf von Mersburg verkauft, von dessen Töchtern es 1670 Max Graf von Herberstein erwarb.³⁵⁾

II. Die päpstlichen Gesandten

Germanico Malaspina

Das seit dem 11. Jahrhundert nachweisbare Geschlecht der Markgrafen Malaspina erwarb im Laufe des 12. Jahrhunderts reiche Besitzungen in den hohen Tälern des Apennin zwischen dem Passo dei Giovi und den *valichi della Garfagnana* und *del Modenese* und begründete hier eine eigene Territorialherrschaft, die im 13. Jahrhundert zugunsten Genuas und Piacenzas auf das Gebiet um Luni eingedämmt wurde. Im 14. Jahrhundert breiteten sich die Malaspina auf Kosten des Bischofs von Luni aus, bemächtigten sich Sarzanas und errichteten die Markgrafschaft Fosdinovo, aus der das Fürstentum Massa hervorgegangen ist. Während des 15. und 16. Jahrhunderts wurde ihr Herrschaftsgebiet von Genua und Florenz beschnitten. Die wenigen ihnen verbliebenen Lehen blieben unter der Hoheit des Reiches, und 1514 wurden von Kaiser Maximilian I. die 1499 Ludwig XII. von Frankreich geleisteten Eide der Malaspina für nichtig erklärt und deren unmittelbare Reichszugehörigkeit gemäß altem Rechte festgestellt. Im 16. Jahrhundert war die Macht des in mehrere Zweige zersplitterten Geschlechtes der Malaspina bereits gesunken. Germanico gehörte der Linie der *marchesi di Tresana e Luzuolo* an, die im Jahre 1651 erlosch. Sein Vater Ambrogio verkaufte mehrere Lehen und stand im Dienste des Herzogs von Parma.³⁶⁾

Das Geburtsjahr Germanicos ist nicht bekannt. Da er aber unter

³⁵⁾ Starzer, *Die Residenz der Nuntien in Graz*, S. 117—125; Lang, *Beiträge zur Kirchengeschichte der Steiermark*, S. 182, Anm. 2; Popelka, *Geschichte der Stadt Graz I*, S. 262 f. und 562 f.

³⁶⁾ Litta, *Famiglie celebri italiane*, vol. IV, tavola XI; Hansen, *Nuntiaturberichte III/1*, S. 306 ff. und 730; Reichenberger, *Nuntiaturberichte II/1*, S. XIII ff.; *Dizionario Enciclopedico Italiano VII*, 289.